

Der Schlauchtrupp

1. Allgemeines

Wozu dienen Leistungswettbewerbe?

Der Leistungswettbewerb unterstützt die allgemeine Ausbildung in der Feuerwehr, er hilft der Feuerwehrfrau oder dem Feuerwehrmann in der Ausführung aller Funktionen in der Gruppe.

Was wird Beurteilt (außer Fehler)?

Gesamteindruck der Gruppe (Auftreten und Verhalten)
Pflegezustand vom Fahrzeug, Ausrüstung und Gerät (einschl. persönliche Ausrüstung)
Auftreten des Gruppenführers
Gesamteindruck bei der Rücknahme von Ausrüstung und Gerät, der Herstellung der Abmarschbereitschaft und des Abmeldens

2. Der Wettkampfablauf (Schlauchtrupp)

Persönliche Ausrüstung des Trupps:
Feuerwehrsutzhkleidung (incl. Helm, Stiefel, Handschuhe)
Feuerwehrsicherheitsgurt
Feuerwehrleine

Übungslage (Was ist passiert?)

Die Ortsfeuerwehr Söhre ist von der FEL während der Mittagszeit zu einem Feuer im Dachgeschoss eines fast fertig gestellten, noch nicht bewohnten **Einfamilienhaus mit Flachdachanbau (Garage)** alarmiert worden. Die Ortsfeuerwehr rückt in Gruppenstärke aus. **Beim Eintreffen stellt der Gruppenführer fest, dass ein in unmittelbarer Nähe rechts vom Brandobjekt gelegenes Fachwerkhaus mit Reetdach stark gefährdet ist. Die Flammen drohen auf dieses Gebäude überzugreifen. Personen sind nicht gefährdet. Verkehrsicherungsmaßnahmen durch die Feuerwehr sind nicht erforderlich.**

Einmarschieren in die Wettkampfbahn

Die Gruppe marschiert hinter dem Fahrzeug vor die zugewiesene Wettkampfbahn und tritt hinter dem Fahrzeug an. **Der GF meldet die Gruppe dem Bahnleiter und erhält die Lage: „Feuer im Dachgeschoss, Gefahr der Ausbreitung“ und den Auftrag: „Brandbekämpfung“.** Der GF wiederholt den Auftrag und lässt die Gruppe in die Wettkampfbahn einrücken. Beim überfahren der Startlinie beginnt die Gesamtzeit!!!

Zeitvorgabe 10 Minuten

Ablauf der Übung (Schlauchtrupp)

Der ST marschiert mit der Gruppe hinter dem Fahrzeug in die Wettkampfbahn ein und tritt hinter dem Fahrzeug zur Befehlsausgabe an.

Der Gruppenführer schildert kurz die Lage und gibt das Bereitstellungsmando (*Wasserentnahmestelle: offenes Gewässer, Verteiler: 40m vor dem Gebäude*).

Nachdem dem Kommando *“Zum Einsatz, fertig“* vom Angriffstrupp, befiehlt der WTF *“4 Saugschläuche!“*.

Der Wassertrupp bringt mit Unterstützung des Schlauchtrupps die Saugschläuche an die Wasserentnahmestelle (Trageweise beachten) und beginnt mit dem Kuppeln (**Zeittakt 1**). Der ST unterstützt den Wassertrupp beim Herrichten der Wasserentnahmestelle (STF und STM halten beim Anlegen der Leinen die Saugleitung hoch und stehen mit dem Rücken zur Wasserentnahmestelle)

Bevor der WTF *“Saugleitung hoch!”* befiehlt, steigt der ST über die abgelegte Saugleitung und bekommt vom WTF den weiteren Befehl *“Saugleitung zu Wasser!”*

Der ST rüstet sich aus (mit 1 Schlauchhalter und 1 C-Strahlrohr) und meldet sich beim Gruppenführer *“Schlauchtrupp einsatzbereit“*.

Nach dem Einsatzbefehl an den Wassertrupp legt der ST das C-Strahlrohr am Verteiler ab und begibt sich wie folgt zum Einsatzort. Der STF nimmt einen C-Schlauch, legt diesen auf der Hälfte der Strecke ab. Der STM nimmt zwei C-Schläuche, legt eine am Einsatzort ab und den anderen verlegt er seitlich zu einer Schlauchreserve (in Form einer Bucht). Wenn das C-Rohr (**kuppelt nur der WT**) angekuppelt ist, und **der Wassertrupp die Leine herunter geworfen hat**. Schlägt der STM die C-Leitung und Strahlrohr mit dem doppelten Ankerstich (**über beide Kupplungen**) und Halbschlag an. Der STF führt beim Hochziehen die Leitung, wartet auf den Befehl *“1. Rohr Wasser Marsch!”* und bestätigt ihn mit *“Verstanden“*. Der STM rollt dann seinen zweiten Schlauch aus und kuppelt die Schläuche aneinander. Der STF ist in der Zeit zu dem dritten Schlauch gelaufen, wirft diesen aus, begibt sich zum Verteiler und wartet auf seinen Einsatzbefehl. Der STM übernimmt Schlauchaufsicht in der Nähe des Verteilers.

Der STF bekommt vom Gruppenführer seinen Einsatzbefehl und wiederholt *“Schlauchtrupp: Zur Sicherung des Nachbargebäudes 2. Rohr – vor!”* (Zeittakt 3).

Der STM verlässt nachdem der STF den Befehl wiederholt hat, seinen Platz, nimmt sich das C-Strahlrohr und einen C-Schlauch, läuft nach vorne zur Ziellinie, rollt den Schlauch zur Bucht (Schlauchreserve) aus, kuppelt das C-Rohr an. Der STF rollt die ersten beiden C-Schläuche vom Verteiler aus. **Der zweite Schlauch muss in der Markierung mit der Schlauchreserve zusammen gekuppelt werden** und gibt dann den Befehl *“2. Rohr Wasser Marsch!”* (**erst wenn er beim STM steht**).

Nach dem Befehl vom Gruppenführer *“Zum Abmarsch fertig!”* baut der ST selbstständig die Gerätschaften mit ab (**Achtung: Trageweise der Saugschläuche beachten**) und tritt dann wieder hinter dem Fahrzeug an (Nach der Beendigung des Wettkampfes wird nach hinten weg getreten).

3. Die Befehle (STF)

Schlauchtrupp einsatzbereit

Schlauchtrupp: Zur Sicherung des Nachbargebäudes 2. Rohr – vor!

2. Rohr Wasser Marsch!

4. Sonderprüfung

Zeittakt 4, umfasst den Übungsteil **Verlegen der C-Leitung des Schlauchtrupps**. Er beginnt mit dem *“VOR!”* aus der Einsatzbefehl-Wiederholung des STF und endet mit dem Abklappen des Übungszieles.